	SMBS_1709-0657-00
	Vw 6.0-50/9; A III c 780 a
	Städtisches Museum Braunschweig
	Speer
	gooyo (Doyayo), ta'a seka (Duupa)
	Afrika, Kamerun, Region Nord, Garua
	H: 200 cm
	Einzelteil
	vor 1907
/	Kurt Strümpell
	5. Konvolut Strümpell
	Ethnographica
	No attribution
	Die Bezeichnung "Durru-Heiden" aus der Kolonialzeit besteht aus zwei negativ besetzten Fremdzuschreibungen. Der Zusatz "Heiden" weist allgemein darauf hin, dass es sich um eine nichtislamische Gruppe handelte; die Fulbe-Herrschaft nicht anerkannten und nicht zum Islam konvertierten. Die heutige Selbstbezeichnung ist "Dii". Dowayo- und Duupa-Forschungspartner erklärten mir, dass solche Speere heute noch zum Jagen genutzt wurden. Früher eventuell auch im Krieg (IB 2021). Anmerkung auf der alten Karteikarte: "Wurfspeer. Eisenspitze durchbrochen. Ganze Länge ca. 2 Meter. Dünner Rohrschaft, an den unteren Stellen mit schwarz gebranntem Ring; Fuß Eisenring. Der Ring an der Spitze mit eingeschlagenem verschruffiertem Muster."

	1908
	Januar
	Kurt Strümpell
• Januar 1908 acquired through Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung at/from Kurt Strümpell. • 1907 acquired through Kurt Strümpell (1872-1947) in (kolonialen) Gewaltkontexten at/from unbekannter Person.	1907 leitete Strümpell einen kolonialen Eroberungsfeldzug gegen die Dowayo und/oder die Dii. Die Angaben zum Datum des Erwerbs der Sammlung durch das SMBS variieren in diesem Konvolut und sind hier entsprechend der Angaben des damaligen Konservators Otto Finsch auf den Karteikarten angegeben.
	IB AH
	2021
	03
	14
Status	Provenienz bearbeitet

PDF	PDF
	Veröffentlicht in: D. Hecht, „Katalog der afrikanischen Sammlung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweiger Werkstücke ; 37“. Waisenhaus-Buchdr. und Verl., Braunschweig, 1968.
	https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/smbs_1709-0657-00/